

(Korruptions-) Freier Gemeinderatsklub

A N F R A G E

an

Frau Bürgermeister Elke Kahr

eingebraucht in der Gemeinderatssitzung
vom **18. Jänner 2023** von Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini

Graz, am 19. Jänner 2023

Betreff: Großprojekte rund um die Zinzendorfgasse

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Mit der geplanten Begegnungszone in der Zinzendorfgasse, dem Bebauungsplan 03.25.0 und dem Bau des Center of Physics stehen sehr große, über Jahre und Jahrzehnte wirkende Projekte an.

Nicht nur während der jeweiligen Bauphasen, sondern auch weit danach werden die Anrainer, Studierenden und Besucher die Auswirkungen spüren. Auch das Kleinklima ist durch ein fehlendes Verkehrskonzept und fehlende Alternativen zu wegfallenden Parkplätzen eher be- als entlastet.

Eine Bürgerinitiative die sich im Univiertel gebildet hat, behandelt die Thematik aus Sicht der betroffenen Bürger sehr umfangreich. Um ungeklärte Fragen zu beantworten, hat diese BI einen Fragenkatalog an die Stadt Graz ausgearbeitet, den wir gerne aufgreifen.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeister, namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs folgende

Anfrage

gem. § 16 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

„BGZ“ - *Begegnungszone Zinzendorfgasse*
„GCP“ - *Graz Center of Physics – Harrachgasse*
„BPI“ - *03.25.0 Bebauungsplan-Entwurf – Neuauflage 2023*
„ZI“ - *Hinweis auf hier genannte Zahlen*

1. Ist bekannt, dass alle drei Univiertel-Projekte/Planvorhaben zwischen Glacisstraße und Universität gemeinsam über etliche Jahrzehnte für die Stadt- und Verkehrsentwicklung und für die davon betroffene Wohnbevölkerung mit nachhaltigen Wirkungen verbunden sind?
2. Ist es städte- und verkehrsplanerisch sinnvoll und angebracht, dass diese drei Univiertel-Projekte völlig getrennt voneinander abgewickelt und verfolgt werden?
3. Wenn ja, aus welchen guten und halbwegs nachvollziehbaren Gründen?

4. Welche „BGZ“-Planungsziele sind für die davon betroffenen Bewohner vorgesehen?
5. Wie wirken sich „BGZ“-Maßnahmen über die Zinzendorfgasse hinaus auf angrenzende Straßenzüge aus?
6. Wie viele Wirtschafts- bzw. Geschäftsbetriebe in der Zinzendorfgasse sind bekannt?
7. Mit wie vielen davon wurden Kontakte zu den jetzigen Planungsergebnissen aufgenommen?
8. Welche bisher eingelangten Planungswünsche/Anregungen wurden in der „Präsentation des Gestaltungsentwurfes“ nicht berücksichtigt bzw. nicht aufgenommen?
9. Wie hoch ist die Anzahl der Parkplätze in der blauen Zone nach den jeweiligen Straßenzügen im Univiertel?
10. Wenn ja, wie sind diese dann nach Straßenzügen verteilt und planlich ausgewiesen?
11. „BGZ“, „GCP“ und „BPL“ zusammen, noch abgesehen von Bau- und Abriss-Maßnahmen, wirken ganz deutlich KFZ-Parkplatz-reduzierend im Univiertel. Sind Unterlagen dazu bekannt und können auch gut dargestellt werden, wie sich das KFZ-Parkplatz-Reduktions-Potenzial für davon betroffene Univiertel-Bewohner auswirkt?
12. Wie steht es um den aktuellen Stand der „GCP“-Univiertel-Tiefgarage?
13. Klinik-Lech ist umwelthygienisch gegen nächtliche Lärmstörungen von Klinik-Patienten abzusichern. Welche konsequenten Vorkehrungen gegen neue oder gar zusätzliche nächtliche „BGZ“-Lärmquellen sind vorgesehen?
14. Gibt es aktuelle „BGZ“-Lärmerhebungs-Protokolle bzw. Messergebnisse, wonach zusätzliche Lärmstörungen, vor allem während der Nachtstunden von 22 bis 6 Uhr, befundet bzw. künftig beurteilt werden können?
15. Wenn nein, bis wann wird das geschehen?
16. Werden deren Ergebnisse der davon betroffenen Wohnbevölkerung und der Leech-Klinik unverzüglich bekannt gegeben?
17. Welche planlichen, technischen, organisatorischen, rechtlichen, ordnungswachlichen, polizeilichen, straßenreinigenden, sanktionierenden Maßnahmen und konsequente Vorkehrungen sind aufzähl- und gut nachvollziehbar bekannt, die einer möglichen Lärmbelästigung entgegenwirken können?
18. Wie weit können Polizei, Ordnungswache und Graz-Holding in diesem Prozess eingebunden werden?
19. Welche Vorgänge zur Bürgermitbestimmung der betroffenen Wohnbevölkerung bis zum „BGZ“-Planungsabschluss für ein Bauverhandlungs-„BGZ“-Einreichprojekt sind noch vorgesehen?
20. Welche bzw. wie viele „BGZ“-Verfahrensschritte und Entscheidungen sind vorgesehen bzw. noch ganz sicher notwendig bis zu ersten „BGZ“-Baumaßnahmen?

(Korruptions-) Freier Gemeinderatsklub

21. Ist nach „ZI“ 21 halbwegs abschätzbar, bis wann 2023 etwa mit ersten „BGZ“-Baumaßnahmen zu rechnen ist?
22. Wie lange etwa werden die „BGZ“-Baumaßnahmen andauern?
23. Werden die unterschiedlichen Baumaßnahmen untereinander für das damit betroffene Univiertel abgestimmt?
24. Werden diese Abstimmungen auch die Univiertel-Parkplätze und Verkehrslenkungen gemeinsam betreffen?
25. Bis wann etwa ist mit diesen zwei Abstimmungen zu rechnen bzw. bis wann können diese öffentlich dargestellt werden?
26. Bis wann etwa wird „BGZ“ erfolgreich fertig gestellt sein?
27. Wie ist der aktuelle Stand für eine allgemeine Univiertel-Tiefgarage im Rahmen von „GCP“?
28. Wie werden die Realisierungs-Chancen für dieses Tiefgaragen-Projekt eingeschätzt?
29. Was sind derzeit die größten Hürden dazu?
30. Welches öffentliche Interesse besteht, die Goethestraße zu verlängern?
31. Welcher Datenschutzgesetz-Paragraph verhindert, dass die zwei Architectureinreichungen 2017 am Ende der Goethestraße der strikten Geheimhaltung unterliegen?
32. Werden „BPL“-Ergebnisse für endgültige „BGZ“-Ausrichtung abgewartet?